



 $Soziales {\boldsymbol{\cdot}} Gesundheit {\boldsymbol{\cdot}} Bildung {\boldsymbol{\cdot}} Kultur {\boldsymbol{\cdot}} Heimatpflege {\boldsymbol{\cdot}} Umwelt$ 

Bezirk Oberbayern Bezirksverwaltung Prinzregentenstraße 14 80538 München

Antrag auf Gewährung von Sozialhilfe
nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII)
Eingangsstempel:

	Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung							
	☐ ambulant			teilsta	tionär			stationär
	Kfz-Hilfe (zusätzliches Beiblatt "Antrag auf Kfz-Hilfe" ausfüllen)							
	Hilfe zur Pflege							
	Sonstiges:							
	e und Adresse der Einrichtu Anbieters, des Trägers:							
Sachb	Sie Unterstützung beim Au bearbeiter/in oder ersatzweis sönliche Verhältnisse:							
			a) der nachfragenden Person (auch Minderjährige)			- 6 - 1 - 1	auch we getrennt pei ledig nachfrag über die	en minderjährigen/volljährigen genden Personen hier Angaben
1. Na (g	ame igf. Geburtsname):							
2. Vo	orname:							
3. G	eburtsdatum:							
4. G	eburtsort/Kreis:							
	nicht in Deutschland, wann war uzug nach Deutschland?							
5. Fa	amilienstand:	□ ve	dig erwitwet		verheiratet geschieden penspartner-		vers	torben am:

Hilfe zum Lebensunterhalt/Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung



<sup>\*</sup> nur für "eingetragene Lebenspartnerschaft" gleichgeschlechtlicher Personen nach dem LPartG

	a) der nac	chfragenden Per	son		egatten/Lebenspartners nderjährig beider Eltern -
6. Staatsangehörigkeit: ggf. weitere Staatsangehörigkeiten					
Bei Ausländern aufenthalts- rechtlicher Status:					
a) Duldung	nein	☐ ja, gültig bis	5	nein	☐ ja, gültig bis
b) Niederlassungserlaubnis	nein	☐ ja, gültig bis	3	nein	☐ ja, gültig bis
c) Aufenthaltserlaubnis	nein	☐ ja, gültig bis	S	nein	☐ ja, gültig bis
d) Asylbewerber/-berechtigter	☐ nein	□ja		☐ nein	□ ja
Bitte Kopie von Ausweispapiere	n bzw. Au	fenthaltstiteln l	peifügen		
7. Straße, Hausnummer:					
Postleitzahl, Wohnort:					
8. Telefon:					
9. Bei Aufnahme in oder Austritt au	us einer Eir	nrichtung, Klinik,	Anstalt, dem	n betreute	n Wohnen:
Aufenthaltsorte in den letzten 2 Monaten vor Unterbringung in einer der genannten Wohnformen: b) wann und wo erfolgte eine Unterbringung in einer der genannten Wohnformen?					
10. Schwerbehindertenausweis:	nein		ja	nein nein	☐ ja
<b>Bitte folgendes beifügen:</b> Kopie Versorgungsamtes und <u>bereits vor</u> Notwendigkeit der beantragten Lei	<u>handene</u> ä	irztliche Atteste,	in dem die B		
11. Betreuung/ Bevollmächtigung:	nein		ja	nein	☐ ja
Adresse des Betreuers/ der Betreuerin oder des/der Bevollmächtigten:					
Bitte Kopie des Betreuerausweis wollen, bitte Vollmacht beifügen		en. Falls Angel	nörige die K	ommunik	ation übernehmen
12. Erlernter Beruf:	· ·				
13. Derzeitige Tätigkeit, Arbeitgeber:					

tte/in außerhalb de			3			4
verfügen diese geme	incam		oin		ia	
men über 100.000,0	0 Euro?				ja	
Falls Kinder vorhanden, verfügen diese jeweils über ein Bruttojahreseinkommen über 100.000,00 Euro?					ja	
	rerfügen diese geme men über 100.000,0	rerfügen diese gemeinsammen über 100.000,00 Euro?	verfügen diese gemeinsam nen über 100.000,00 Euro? n	rerfügen diese gemeinsam nein nicht bekannt	rerfügen diese gemeinsam nein nicht bekannt	rerfügen diese gemeinsam nen über 100.000,00 Euro? nicht bekannt

## V. Einkommensverhältnisse der nachfragenden Person und der im Haushalt lebenden Personen (EUR): - Bitte mit entsprechenden Nachweisen belegen! -

Art des monatlichen Einkommens aus:	Nachfragende Person	Ehegatte/ Lebenspartner - falls minderjährig beider Eltern -	Sonstige Haushaltsmitgl ( <u>s. unter Ziffer II.</u> )			lieder	
			zu Nr. 1	zu Nr. 2	zu Nr. 3	zu Nr. 4	
1. Arbeitnehmertätigkeit:							
Gewerbe, Handel,     selbständige Tätigkeit:							
3. Land- und Forstwirtschaft:							
4. Wert des Austrags (z.B. aus Überlassungsvertrag):							
5. Landwirtschaftliches Altersgeld:							
6. Leistungen der Agentur für Arbeit:							
7. Ausbildungsförderung:							
8. Kindergeld, Kindergeldzuschlag:							
9. Leistungen der Krankenversicherung:							
10. Unterhaltszahlungen:							
11. Renten aus der Sozialversicherung:							
Altersrente							
Rente wg. Erwerbs- minderung							
Hinterbliebenenrente							
Unfallrente							
12. Leistungen des Zentrums Bayern Familie und Soziales:							
Grundrente							
☐ Ausgleichsrente							
☐ Elternrente							
Blindengeld							
13. Pension:							
14. Vermietung und Verpachtung, Kapital:							

(z.B.	Sonstige Einnahmen Betriebsrente, Wohngeld, enausgleich (LAG)):						
	Besteht ein Beihilfe- nein anspruch?		☐ ja, ggf. für w	ren:	I		I
I	Beihilfestelle:		1				
I	Leistungen der Pflegekasse/Pflege- versicherung:	☐ ja, beantraç	gt bei:				
	ggf. Kopie des Bescheids beifügen		Pflegestufe:				
Vom Einkommen absetzbare Beträge Belege erforderlich!			a) nachfragende l	Person EUR	b) Ehega - falls min	atte/Lebens derjährig beid	partner ler Eltern - EUR
Beiträge zu privaten Versicherungen:							
	Krankenversicherung						
	Unfallversicherung						
	Haftpflichtversicherung						
	Sterbegeldversicherung						
	Hausratversicherung						
	ggf. Kfz-Haftpflichtversich	erung					
	sog. Riesterrente						
Ш							
	mit der Erzielung des Eir bundenen notwendigen A						
	Arbeitsmittel:						
	Fahrtkosten für öffentliche und/oder mit Pkw, Entfern einfach						
	Beiträge zu Berufsverbän	den					
Son	estiges:						
	VdK Beitrag						

Beziehen Sie all tungen aus öffentli Versorgungsbezüg	iltnisse der nachfragenden Person: s nachfragende Person <u>derzeit</u> Sozialhilfe oder haben Sie <u>während der letzten 3 Jahre</u> Leis- ichen Mitteln (z.B. Arbeitslosengeld I, Arbeitslosengeld II, Unterhaltshilfe nach LAG, ge nach BVG usw.) erhalten? Bescheide in Kopie beifügen! - g erteilen, die Akte beiziehen zu dürfen -
nein	Jedoch Antrag gestellt am:
	Stelle:
☐ ja	vom bis
	Art der Bezüge:
	Stelle:
	vom bis
	Art der Bezüge:
	Stelle:
2. Bei Übertritt aus	s dem Ausland:
a) Aufenthaltsort v Grenzübertritt:	or
b) Wann (Datum) u aus welchem Grun erfolgte der Übertr	nd
(für deutsche Staatsan rige Angabe freiwillig)	gehö-
3. Hat den Umzug	hierher eine Behörde bezahlt?
nein	☐ ja, welche Behörde?
4. Wovon wurde b	isher der Lebensunterhalt bestritten?
	sse und Kosten der Unterkunft (ggf. vor Aufnahme in eine Einrichtung): Füllen bei Heimaufnahme
1. Die nachfragend	de Person ist:
☐ Mieter	Untermieter bei:
Mietvertrag sowie	e ggf. letztes Mieterhöhungsschreiben in Kopie beifügen
☐ Ich wohne n	nietfrei, Begründung:
Höhe der mtl. Ges	amtkosten der Unterkunft (Bitte letzte Nebenkostenabrechnung beifügen):
Kaltmiete:	Euro

ı					T			
Nebenkosten:	darin entha	Euro Itana W	/armwas	sserkosten:	Euro			
	dariii ciitiia	iterie vv	annwas	oscinosion.	'			
		Aı	rt der Ve	ersorgung:				
		Н	Heizungskosten:		ı	Euro		
		Aı	rt der Ve	ersorgung:				
2. Die nachfrage	nde Person is	st: - Bitte Nac	hweise	beifügen!	-			
☐ Eigentüme				nilienhauses				
Miteigentü	Miteigentümer			ımswohnur	ng			
		eines	s Zwei- o	oder Mehrfa	amilienhauses			
Bitte fügen Sie Grundsteuer, G		ung über die	mtl. Ko	sten/Belas	stungen bei (Schul	dzinsen	, Schuldtilgung,	
3. Größe der Wohnung, m²: Anzahl de			Räume:		Davon unt	tervermi	etet:	
	<u> </u>							
4. Anzahl der in	der Wohnung	/dem Haus lel	henden	Personen:				
_								
1		2		3				
/III. Arbeitsverhä		etzten Jahr vo Tätigkeit	D	ntragstellu auer n – bis)	ing: Name und Anschr Arbeitgebers		Zuständige Krankenkasse	
Nachfragende			(۷01	11 – 015)	Albeitgebeis	•	Mailkelikasse	
Person:								
Ehegatte/ Lebenspartner: - falls minderjährig beider Eltern								
X. Leistungsbez	ug aufgrund	Arbeitslosig	keit/Erv	verbsmind	erung:			
Sind Sie arbeitsl	os?	nein		☐ ja, s	eit:			
Wann erfolgte di		tslosenmeldur	ng?					
Es wurde beantr	-							
Arbeitslose	_	Stelle:				am:	:	
Arbeitslose	ngeld II	Stelle:				am:	:	
Stelle:						am:		

Es wird bereits gewährt: - Bitte	Bescheide in Kopie b	beifügen! -				
Arbeitslosengeld I	Arbeitslosengeld II					
Bitte Bescheid der Agentur für Arbeit / dem Jobcenter beifügen, wenn obige Leistungen abgelehnt wurden!						
Besteht ein Rentenanspruch, gg	f. wann und wo wurde	der Antrag gestellt?				
nein	ja, Antrag gestellt a	am				
b	ei:					
B	escheinigung der Behörde	in Kopie beifügen				
X. Derzeit Mitglied welcher Krankenkasse?:						
Krankenkasse derzeit:						
1.a Art der Versicherung:	Pflicht- versicherung	Freiwillige Versicherung	Versicherung als Rentenantragsteller/in			
ggf. Beitragsbescheid in Kopie beifügen	Versicherung der Rentner	Familien- versicherung über:	☐ Private Versicherung			
	☐ Versicherung ül	oer Sozialhilfeträger (GMG)	<u> </u>			
1.b Versicherungsnummer:		,				
1.c Wenn derzeit nicht krankenversichert,	Letzte Krankenkasse	:				
Angaben zur letzten Mitgliedschaft:	vom	bis				
XI. Vermögenswerte: - Bitte Kop a) der nachfragenden Person	pien von Verträgen, U	b) des Ehegatten/Lebenspragen – falls minderjährig beider Eltern				
Bargeld:		Bargeld:				
☐ Ich verfüge über kein Barge	eld	☐ Ich/Wir verfüge/n über kein Bargeld				
☐ Ich verfüge über Bargeld in		☐ Ich/Wir verfüge/n über Bargeld in Höhe von				
EUR		EUR				
Spar- und Bankguthaben		Spar- und Bankguthaben				
Kontoauszüge aller geführten 6 Monate mit abschließendem Kopie beifügen!		Kontoauszüge aller geführten Konten der letzten 6 Monate mit abschließendem Kontostand in Kopie beifügen!				
☐ Ich habe kein Spar- und Ba	ankguthaben.	☐ Ich/Wir habe/n kein Spar- und Bankguthaben.				
☐ Ich habe Spar- und Bankgu	ıthaben bei:	☐ Ich/Wir habe/n Spar- und Bankguthaben bei:				
Geldinstitut:		Geldinstitut:				
IBAN:		IBAN:				
BIC:		BIC:				
EUR		EUR				

Geldinstitut:	Geldinstitut:
IBAN: BIC:	IBAN: BIC:
EUR	EUR
Vertraglich gesicherte Ansprüche:    Ich habe keine vertraglich gesicherten Ansprüche gegen Dritte    Ich habe folgende vertraglich gesicherte Ansprüche (z.B. Wohnrecht, Nießbrauch, Anspruch auf Wart und Pflege)	Vertraglich gesicherte Ansprüche:  □ Ich/Wir habe/n keine vertraglich gesicherten Ansprüche gegen Dritte □ Ich/Wir habe/n folgende vertraglich gesicherte Ansprüche (z.B. Wohnrecht, Nießbrauch, Anspruch auf Wart und Pflege)
Kopie des entsprechenden Vertrages beifügen	Kopie des entsprechenden Vertrages beifügen
Gibt es Verträge zu Gunsten Dritter?	Gibt es Verträge zu Gunsten Dritter?
nein ja, welche:	nein ja, welche:
Begünstigter:	Begünstigter:
Institut:	Institut:
IBAN, BIC bzw. Versicherungsnummer:	IBAN, BIC bzw. Versicherungsnummer:
Besteht eine Sterbegeldversicherung?	Besteht eine Sterbegeldversicherung?
☐ nein ☐ ja, welche:	nein ja, welche:
Bestattungsvorsorgevertrag:  nein ja	Bestattungsvorsorgevertrag:  nein ja
Mitglied einer Lebensversicherung?	Mitglied einer Lebensversicherung?
nein ja, welche:	nein ja, welche:
Höhe der Versicherungssumme/Rückkaufwert: EUR:	Höhe der Versicherungssumme/Rückkaufwert: EUR:

Haus- und Grundeigentum:		Haus- und Grundeigentum:				
☐ Ich habe kein Haus- und Grur	Ich habe kein Haus- und Grundeigentum		e/n kein Haus- und Grundeigentum:			
☐ Ich habe folgendes Haus- und	l Grundeigentum:	☐ Ich/Wir habe Grundeigen	e/n folgendes Haus- und tum:			
Art:		Art:				
Adresse:						
		Adresse:				
Sonstiges:		Sonstiges:				
Kopie des Einheitswertbescheid versicherungsurkunde beilegen	es, der Brand-		eitswertbescheides, der Brand- rkunde beilegen			
Sonstige Vermögenswerte:		Sonstige Vermög	enswerte:			
☐ Ich habe kein sonstiges Verm	ögen	☐ Ich/Wir hab	e/n kein sonstiges Vermögen			
Ich habe Vermögenswerte in folgender Form: (z.B. Wertpapiere, Kraftfahrzeug, wertvolle Sammlungen, Ansprüche ggü. Dritte auf Rückzahlung von Darlehen usw.)		☐ Ich/Wir habe/n Vermögenswerte in folgender Form: (z.B. Wertpapiere, Kraftfahrzeug, wertvolle Sammlungen, Ansprüche ggü. Dritte auf Rückzahlung von Darlehen usw.)				
Murdon innorthalla der latera de la	hro Vormögenswort	to (z B. Haus- odor	On a deignature Demografia			
Wurden innerhalb der letzten 10 Ja Wertpapiere) veräußert, übergeber		Ggf. Kopien von \	/erträgen, Urkunden beifügen!			
			/erträgen, Urkunden beifügen! /Lebenspartners			
Wertpapiere) veräußert, übergeber		Ggf. Kopien von \ b) des Ehegatten	/erträgen, Urkunden beifügen! /Lebenspartners			
Wertpapiere) veräußert, übergeber  a) der nachfragenden Person		b) des Ehegatten - falls minderjähri	/erträgen, Urkunden beifügen! /Lebenspartners			
Wertpapiere) veräußert, übergeber  a) der nachfragenden Person  nein	n oder verschenkt? (	b) des Ehegatten - falls minderjähri nein ja	/erträgen, Urkunden beifügen! /Lebenspartners			
Wertpapiere) veräußert, übergeber a) der nachfragenden Person  nein ja Ggf. Zeitpunkt, Anlass, Art, Höhe u	n oder verschenkt? (	b) des Ehegatten - falls minderjähring nein ja Ggf. Zeitpunkt, A	/erträgen, Urkunden beifügen! /Lebenspartners g beider Eltern -			
Wertpapiere) veräußert, übergeber a) der nachfragenden Person  nein ja  Ggf. Zeitpunkt, Anlass, Art, Höhe u	n oder verschenkt? (	b) des Ehegatten - falls minderjähring nein ja Ggf. Zeitpunkt, A	/erträgen, Urkunden beifügen! /Lebenspartners g beider Eltern -			
Wertpapiere) veräußert, übergeber a) der nachfragenden Person  nein ja Ggf. Zeitpunkt, Anlass, Art, Höhe u angeben:	n oder verschenkt? (	b) des Ehegatten - falls minderjähring nein ja Ggf. Zeitpunkt, A angeben:	/erträgen, Urkunden beifügen! /Lebenspartners g beider Eltern -  nlass, Art, Höhe und Empfänger			
a) der nachfragenden Person  nein ja Ggf. Zeitpunkt, Anlass, Art, Höhe u angeben:  KII. Nicht geklärte Ansprüche: Gla	n oder verschenkt? (  nd Empfänger  ubt die nachfragend	b) des Ehegatten - falls minderjähri nein ja Ggf. Zeitpunkt, A angeben:	/erträgen, Urkunden beifügen! /Lebenspartners g beider Eltern -  nlass, Art, Höhe und Empfänger  n Ehegatte/Lebenspartner, weitere –			
Wertpapiere) veräußert, übergeber a) der nachfragenden Person  nein ja Ggf. Zeitpunkt, Anlass, Art, Höhe u angeben:	n oder verschenkt? (  nd Empfänger  ubt die nachfragend	b) des Ehegatten - falls minderjähri nein ja Ggf. Zeitpunkt, A angeben:	/erträgen, Urkunden beifügen! /Lebenspartners g beider Eltern -  nlass, Art, Höhe und Empfänger  n Ehegatte/Lebenspartner, weitere – Leistungen erhält?  b) des Ehegatten/Lebenspartners			
Wertpapiere) veräußert, übergeber a) der nachfragenden Person  nein ja Ggf. Zeitpunkt, Anlass, Art, Höhe u angeben:  (II. Nicht geklärte Ansprüche: Gla	n oder verschenkt? (  nd Empfänger  ubt die nachfragende zu haben, aus der	b) des Ehegatten - falls minderjähri   nein   ja   Ggf. Zeitpunkt, A angeben:	/erträgen, Urkunden beifügen! /Lebenspartners g beider Eltern -  nlass, Art, Höhe und Empfänger  n Ehegatte/Lebenspartner, weitere – Leistungen erhält?			
Wertpapiere) veräußert, übergeber a) der nachfragenden Person  nein ja Ggf. Zeitpunkt, Anlass, Art, Höhe u angeben:  KII. Nicht geklärte Ansprüche: Gla	n oder verschenkt? (  nd Empfänger  ubt die nachfragence zu haben, aus der  a) der nachfrager Wann und wo wu gestellt/Anspruch	b) des Ehegatten - falls minderjähri   nein   ja   Ggf. Zeitpunkt, A angeben:	/erträgen, Urkunden beifügen! /Lebenspartners g beider Eltern -  nlass, Art, Höhe und Empfänger  n Ehegatte/Lebenspartner, weitere – Leistungen erhält?  b) des Ehegatten/Lebenspartners - falls minderjährig beider Eltern Wann und wo wurde der Antrag gestellt/Anspruch geltend			
Wertpapiere) veräußert, übergeber a) der nachfragenden Person  nein ja Ggf. Zeitpunkt, Anlass, Art, Höhe u angeben:  KII. Nicht geklärte Ansprüche: Gla noch nicht entschiedene - Ansprüche	n oder verschenkt? (  nd Empfänger  ubt die nachfragence zu haben, aus der  a) der nachfrager Wann und wo wu gestellt/Anspruch	b) des Ehegatten - falls minderjähri   nein   ja   Ggf. Zeitpunkt, A angeben:	/erträgen, Urkunden beifügen! /Lebenspartners g beider Eltern -  nlass, Art, Höhe und Empfänger  n Ehegatte/Lebenspartner, weitere – Leistungen erhält?  b) des Ehegatten/Lebenspartners - falls minderjährig beider Eltern Wann und wo wurde der Antrag gestellt/Anspruch geltend			

oruchsdurchsetzurch oder private Ha etige Sozialleistung § 67d, 69 Abs. 1, 7 uskünften und Unt son erforderlich, di	ne oder bei Dritten angeforderte medizinische Datenng der jeweiligen Stelle (insbesondere gesetzliche oder ftpflichtversicherung, Krankenhäuser, Versorgungsämter, gsträger) vorzulegen sowie im Bedarfsfalle in einem 76 Sozialgesetzbuch – Zehntes Buch). erlagen bei Dritten ist eine Erklärung zur Schweigepflichtse gesondert angefordert wird.
T	1-
	☐ ja Von wem?
nein	☐ ja Name, Geburtsdatum:
	Wann und wo verstorben:
	pruchsdurchsetzurch oder private Harstige Sozialleistung § 67d, 69 Abs. 1, 7 uskünften und Untson erforderlich, di

Bankverbindung der nachfragenden Person:	
BIC:	
<u> </u>	
Falls für meinen außerhalb der Einrichtung lebenden Ehegatten/Lebenspartner ein Anspruch auf Grundsicherung besteht, wird dieser hiermit gleichzeitig beantragt.	
Im Falle einer vom Sozialhilfeempfänger schuldhaft verursachten Sozialhilfeüberzahlung ermächtige ich den Bezirk Oberbayern, den zu Unrecht überwiesenen Betrag durch Banklastschrift abbuchen zu lassen.	
Bitte beachten Sie, dass Sozialhilfe nicht für Zeiträume vor Kenntnis von der Notlage erbracht wird. Bereits beglichene Heimkosten für diese Zeiträume können nicht übernommen werden.	
Erklärung der nachfragenden Person und seines Ehegatten/Lebenspartners bzw. der gesetzlichen Vertretung:	
Ich versichere, dass die Angaben in diesem Antrag voll der Wahrheit entsprechen und dass keine Angaben verschwiegen wurden. Es ist mir bekannt, dass ich mich durch unwahre Angaben der Strafverfolgung aussetze und zu Unrecht bezogene Leistungen zurückzahlen muss. Auf die Bestimmungen über den Kostenersatz nach §§ 102 ff. SGB XII wurde ich hingewiesen.	
Wir weisen darauf hin, dass der Bezirk Oberbayern als überörtlicher Sozialhilfeträger befugt ist, Personen, die Leistungen nach dem SGB XII beziehen, auch regelmäßig im Wege des automatisierten Datenabgleichs daraufhin zu überprüfen, ob und in welcher Höhe und für welche Zeiträume von ihnen Leistungen von anderen Leistungsträgern bezogen werden oder wurden, § 118 SGB XII.	
Ich verpflichte mich, jede Änderung der Tatsachen, die für die Hilfegewährung maßgebend sind, insbesondere der Einkommens- und Familienverhältnisse, sowie Aufenthaltsverhältnisse (Wohnortwechsel und länger als einen Monat dauernde Abwesenheit z.B. Krankenhausaufenthalte, Kuren) sofort unaufgefordert mitzuteilen.	
Hinweis nach § 67 Buchst. a Abs. 3 SGB X: Die Angaben sind erforderlich, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Gewährung vorliegen (§ 60 Abs. 1 SGB I). Bei fehlender Mitwirkung kann ohne weitere Ermittlungen die Leistung bis zur Nachholung ganz oder teilweise versagt oder entzogen werden (§ 66 Abs. 1 Satz 1 SGB I). Die Daten werden für statistische Zwecke verwendet, §§ 121 ff. SGB XII.	
	chrift des Aufnehmenden
Onterse	onna dos Admonniciden
g e	chrift des Ehegatten/Lebenspartners
geseicheran zusammen	er Einrichtung lebenden Ehegatten dieser hiermit gleichzeitig beantra ger schuldhaft verursachten Sozia berwiesenen Betrag durch Bankla icht für Zeiträume vor Kenntnis vor räume können nicht übernommen on und seines Ehegatten/Lebendiesem Antrag voll der Wahrheit er annt, dass ich mich durch unwahren zurückzahlen muss. Auf die Best esen.  k Oberbayern als überörtlicher Solen, auch regelmäßig im Wege der Höhe und für welche Zeiträum er wurden, § 118 SGB XII.  g der Tatsachen, die für die Hilfenilienverhältnisse, sowie Aufent de Abwesenheit z.B. Krankenhams GGB X: Die Angaben sind erforderl O Abs. 1 SGB I). Bei fehlender Mit er oder teilweise versagt oder entze ecke verwendet, §§ 121 ff. SGB XII.

Sofern aus Platzgründen Beiblätter erforderlich sind, bitten wir Sie, diese gesondert zu unterschreiben.